

Höllengnalen.

Einen schrecklichen Tod erleiden Arbeiter in einem Schmelzofen.

Lokomotive eines Passagierzugs stürzt in einen Fluß.

Die Fenersbrunst in New Milford.

Von geschmolzenem Metall verbrannt.

Harrisburg, Pa., 7. Mai. In den Pennsylvania Steel Works zu Steelton, in der Nähe von hier, kamen vier Männer zu einem schrecklichen Tode, während vier Andere so entsetzliche Brandwunden davontrugen, daß sie kaum am Leben bleiben werden. Die Unglücklichen, alle Oesterreicher, wahrscheinlich slavischer Abstammung, arbeiteten in einem Schmelzofen. Aus irgend einem noch nicht ermittelten Grund überfloß das glühend heiße Metall und ergoß sich in den Raum, wo sie arbeiteten. Ehe sie sich recht der Gefahr bewußt wurden, in der sie schwebten, sahen sie sich schon rettungslos verloren. Einer der Toten war so zerfressen von dem Metall, daß nichts als eine unerkennbare verholzte Knochenmasse übrig blieb. Zwei der Toten heißen Alexo Kravanovich und Jauto Morevich. Marto Barzhatow und Marto Tarschum sind die zwei Verletzten, die noch die beste Aussicht haben, dem Leben erhalten zu werden.

Bahnunglück bei Menominee, Wis.

Menominee, Wis., 7. Mai. Ein Zug der Chicago, Milwaukee & St. Paul - Bahn, welcher von Wabasha hierher fuhr, verunglückte drei Meilen südlich von hier. Als er eben in eine scharfe Kurve einbog, erfolgte ein Erdrutsch und die Lokomotive stürzte in den Red Cedar River. S. W. McKahan, ein Passagier, wurde verletzt, doch nicht schwer. Der Lokomotivführer und der Heizer retteten sich durch Abpringen.

Feuer.

Danbury, Conn., 7. Mai. Das Feuer, welches während der Nacht das 16 Meilen nördlich von hier gelegene New Milford heimlich, zerstörte ungefähr 50 Gebäude, die meisten Läden, zwei Banken und drei Hotels. Der Schaden wird sich auf mehr als eine halbe Million Dollars belaufen. Die Feuerwehr der Det-Johani, welche nur einen Schlauch und einen Haken- und Leiterwagen besitzt, war nicht im Stande, dem Brande Einhalt zu thun, was erst geschah, als Hülsen von hier antam.

Böfe wieder ruhiger.

New York, 7. Mai. Wall Str. scheint sich wieder beruhigt zu haben. Von der Aufregung, die dem Bankrotte der drei Wallstreetfirmen folgte, ist jetzt fast gar nichts mehr zu merken. Auch die Kurse vieler Aktien steigen wieder, was darauf hindeutet, daß das Webb - Meyer'sche Syndikat, welches in erster Linie für die Panik verantwortlich zu machen ist, neue Stützen gefunden oder es verstanden hat, gewisse Börsenkreise über seine Manipulationen zu beruhigen.

Abgeordneter Salmon tobt.

Morrisstown, N. J., 7. Mai. J. E. Salmon, der Congreßabgeordnete aus dem vierten Distrikt des Staates New Jersey, ist im Alter von 56 Jahren plötzlich vom Tode ereilt worden. Er war als Demokrat zweimal in das Abgeordnetenhaus erwählt worden. Eine Wittwe, zwei Söhne und eine Tochter betrauern ihn.

Sensitive Irländer.

New Haven, Conn., 7. Mai. James F. Bree, der National-Sekretär des Ordens der Hiberner, bestätigt den Bericht, daß die irischen Vereine dieses Landes sich geeinigt haben, der spöttischen Darstellung von Irländern auf der Bühne und in den Zeitungen womöglich ein Ende zu machen oder wenigstens zu vermindern, es dahin zu bringen, daß dies nicht so häufig geschieht, wie es jetzt der Fall ist. Als Grund dafür wird angegeben, daß der Irländer zu sehr und in so ungerechter Weise tarifiziert wird, daß bei der Jugend eine falsche Auffassung des Charakters der Irländer hervorgerufen wird.

Als altes Eisen verkauft.

Santiago de Cuba, 7. Mai. Die Wracks der beiden spanischen Kriegsschiffe „Almirante Duqueno“ und „Bicapa“ wurden von dem Vertreter einer amerikanischen Gesellschaft von der Regierung angekauft. Sie sollen zerkleinert und als altes Eisen nach Philadelphia geschickt werden. Die Regierung erhält einen Dollar pro Tonne, insgesammt ungefähr \$200,000, da die Wracks zusammen etwa 20,000 Tonnen wiegen.

Des Mordes beschuldigt.

New York, 7. Mai. Dominik Melia von Brooklyn wurde in Newark N. J., auf den Verdacht hin verhaftet, der Mörder des italienischen Politikers Francesco Deconza zu sein, den man anfangs für ein Opfer der Mafia hielt. Wie die Polizei erklärt, haben die Weiben kürzlich wegen häuslichen Angelegenheiten Streit gehabt.

Senator Roach sehr krank.

New York, 7. Mai. Wm. R. Roach, früherer Bundes Senator von Nord-Dakota liegt schwer krank in seiner hiesigen Wohnung, No. 218 West 112 Str., darnieder. Er leidet an Blutvergiftung.

Zollbeamte müssen höflicher sein.

New York, 7. Mai. Der Zollnehmer Stranahan erklärte den Beamten seines Departements, daß sie fortan bei der Inspektion des Gepäcks der Passagiere von Oceandampfern sich eines höflicheren Betragens befleißigen müßten. Diese Anordnung ist die Folge der vielen Klagen über das brutale, zuweilen brutale Benehmen der Zollinspektoren bei der Befragung von Passagieren über zollpflichtige Gegenstände sowie über das rüchichtslose Hanthieren von Klebungsstücken etc. bei Durchsuhung der Koffer.

Wollen länger arbeiten.

San Francisco, Cal., 7. Mai. Ein Comité der „Street Car Men's Union“ sprach bei Arthur Holland, dem Präsidenten der Vereinigten Straßenbahngesellschaften, vor und ersuchte ihn, den Streit-Vertrag dahin abzuändern, daß die Arbeitsstunden von zehn auf elf verlängert werden, damit die Angestellten mehr verdienen könnten. Ihrem Wunsche wird willfahrt werden.

Ein Wolkenbruch.

Oklahoma City, Okla., 7. Mai. Wie bis jetzt bekannt geworden, sind bei dem von einem Ortan begleiteten Wolkenbruch in und um Hoß, einer etwa 800 Einwohner zählenden kleinen Stadt an der Choctaw und Oklahoma - Eisenbahn, folgende Personen um's Leben gekommen: Frau Butterfield und deren Ekelochter; Frau Hutchinson; Frau Morgan und einer ihrer Söhne, und ein unbekannter Mann. Der Wolkenbruch ging etwa des Nachmittags um 4 Uhr nieder und traf vornehmlich den Turkey Creek oberhalb der Stadt, welcher Bach blühschnell zu einer Höhe von 10 Fuß anschwellt. Gegen 6 Uhr des Abends war Hoß selbst vollständig überflutet, und zwar kam die Fluth mit solcher Heftigkeit und Schnelle heranzug, daß Leute, welche weiter brumten im Tale wohnten, kaum schnell genug im Stande waren, sich auf festen Grund und Boden zu retten. Fünfzehn Häuser wurden fortgerissen; ein Personenzug enig nur durch Anspannung aller Dampfkraft der Gefahr, von den das Thal hinunterliegenden Gewässern erfasst zu werden. Kaum hatte der Zug den Turkey Creek über eine Brücke passiert, als diese in Stücke ging, und in ihre einzelnen Bestandteile aufgelöst, von den Wassermassen verschlungen wurde.

Vom Felde der Arbeit.

St. Paul, Minn., 7. Mai. Ein Sympathie - Streit ist hier durch den Ausschluß der Bauarbeiter angeordnet worden und erstreckt sich auf die Bauschreiner, Maurer, Maurer - Helfer, Eisen - Konstruktions - Arbeiter, die Maschinisten an den Heber - Krabben, die Dampfrohren - Leger und deren Gehülften. Sie alle haben, mehrere Hundert an der Zahl, dem Aufreder Delegationen Folge zu leisten und müssen die Arbeit niederlegen. Dieses Vorgehen ist eine von den Arbeitern in Scene geleitete Widervergeltungsmäßregel gegen gewisse, von Seiten der Arbeitgeber beliebte Vorgänge, durch welche die Maurer als solche und allein getroffen werden sollten.

Cincinnati, O., 7. Mai.

Vierhundert Arbeiter der Cincinnati Cooperage Co. legten die Arbeit nieder. Der Kampf dreht sich um die Erlangung eines nur neunstündigen Arbeitstages, auch wollen es die Ausständigen dadurch erreichen, daß ihre Union anerkannt wird.

Margarethe Taylor.

Washington, 7. Mai. Der in London beglaubigte Botschafter Choate telegraphirte an das Staats-Departement in Washington, daß es ihm tatsächlich gelungen sei, in einer Stadt Italiens den Aufenthalt der Margarethe Taylor festzustellen. Das Mädchen wurde im Jahre 1898 von dessen leiblicher Tante in Cincinnati geraubt und von dort entführt. Gleichzeitig meldete Herr Choate, daß er dem Cincinnati'er Detektiv-Bureau, welches sich schon seit Jahren mit der Aufarbeitung des Falles beschäftigt, die nöthigen Einzelheiten übermitteln hat und einen Empfehlungsbrief an den Botschafter Meyer in Rom ausfertigte, um dem amerikanischen Geheimpolizisten, der jetzt etwa nach Italien geschickt wird, die Wege zu ebnen. Ob sich die Rücküberführung des geraubten Mädchens nach Amerika wird so schnell bewerkstelligen lassen, bleibt von Leuten, die den Verhältnissen nahe stehen, bezweifelt. Immerhin aber soll mittelst Auslieferungs-Papiere eine Beschleunigung des Falles versucht werden.

Die Untersuchung gegen den Fleischtruff.

Jefferson, Mo., 7. Mai. Bei Beginn der Untersuchung gegen den Fleischtruff vor dem Staatsobergericht erhob der Advokat Hagemann von Kansas City als Vertreter der Firmen Armour, Cudahy, Swift, Morris und Hammond einen Einwand gegen die Freiführung derselben, auf den Grund hin, daß er die Verfassungsmäßigkeit des Anti - Truff-Gesetzes von Missouri zu bestreiten gedenke. „Wir repräsentiren“, sagte er u. A., „die Geschäftsbauer, welche der Staatsanwalt einer ungesetzlichen Vereinigung beschuldigt. Auf unserer Rath sind unsere Klienten hier nicht erschienen. Mit der beschuldigten Untersuchung fügt man ihnen schon deshalb einmüthig zu, weil man ihnen nicht gestattet hat, Zeugen vorzuladen.“ Der Richter Burges entschied, daß die Untersuchung ihren Fortgang nehmen solle, worauf Frank Stauberhaus, ein Fleischhändler aus St. Joseph, als erster Zeuge vorgeführt wurde.

Admiral Sampson gestorben.

Washington, D. C., 7. Mai. Nach längerer Krankheit starb in seiner hiesigen Wohnung der Contr-Admiral William L. Sampson infolge einer Gehirnhämorrhagie. Er befand sich schon seit mehreren Tagen in einem halb beseinnungslosen Zustand. Gestern Vormittag stellten sich mehrere Gehirnhämorrhagien ein, welche bei den ihn behandelnden Aerzten die Befürchtung nachriefen, der Patient werde den Tag nicht überleben. Dies traf auch ein, denn gegen 5 Uhr Nachmittags that der Admiral den letzten Athemzug. Als das Ende eintrat, befanden sich Frau Sampson, Frau Cluberius, die verheiratete Tochter des Admirals u. dessen zwei Söhne Ralph und Harold am Sterbebette.

Die Leiche wird in Palmyra, N. Y., der alten Heimath des Admirals, beigeseht. Der Tag dafür ist noch nicht festgesetzt. Der Bischof von Corrigans Tod. New York, 7. Mai. Die Leiche des Erzbischofs Corrigan wurde einbalsamirt und dann nach einem großen Zimmer im zweiten Stode der erzbischoflichen Residenz gebracht, wo sie so lange bleiben wird, bis man sie nach der St. Patrick's Kathedrale überträgt, wo sie aufgebahrt werden soll, um den Gläubigen eine Gelegenheit zu geben, sie besichtigen zu können. Die Beerdigung wird am Freitag Morgen um zehn Uhr stattfinden. Der General - Vilar Mgr. Joseph J. Mooney wird so lange das Erzbischofthum verwalten, bis Jemand an Stelle des verstorbenen Prälaten zum Erzbischof ernannt ist.

Sitzung von Eisenbahnern.

New York, 7. Mai. Die Präsidenten der hauptsächlichsten Harttoblen-Eisenbahnen hielten hier eine Versammlung ab. Nach Ansicht derselben ist es, nachdem in der Sitzung gewisse Vereinbarungen getroffen worden sind, sehr wenig wahrscheinlich, daß in absehbarer Zeit ein neuer allgemeiner Harttoblengräber-Ausstand ausbrechen wird. Unter den Anwesenden befanden sich die Präsidenten Barr von der Reading, Truesdale von der Ladawanna, Dilphant von der Delaware & Hudson, und Fowler von der Ontario & Western-Eisenbahn.

Als Gouverneur von Arizona ernannt.

Washington, 7. Mai. Der Präsident sandte unter anderen Ernennungen auch die des Alexander D. Brodie als Gouverneur des Territoriums Arizona dem Senat zu.

Als Congreßabgeordneter wieder nominirt.

Staubenville, O., 7. Mai. Der Congreßabgeordnete J. J. Hill wurde von dem republikanischen Convent des 16. Congreßdistriktes einstimmig wiedernominirt. Er ist bereits zum zweiten Male im Congreß.

Bloomington, Ill., 7. Mai.

John A. Sterling von Bloomington erhielt von der republikanischen Congreßconvention des neuen 17. Distriktes die Nomination als Congreßabgeordneter.

Cleveland, O., 7. Mai.

J. A. Weidler wurde wieder nominirt von der republikanischen Congreß-Convention des 20. Distriktes.

Janesville, O., 7. Mai.

Henry C. D. Van Voorhis, welcher bereits fünfmal den 15. Distrikt im Congreß vertreten hat, wurde von den Republikanern des Distriktes für den sechsten Termin nominirt, und zwar einstimmig.

Schiffsnachrichten.

Angelommen: New York, 6. Mai. „Southwart“ von Antwerpen. New York, 6. Mai. „Bremen“ von Bremen. Gibraltar, 6. Mai. „Hohenzollern“ von New York für Neapel und Genua. Bremen, 6. Mai. „Cassel“ von New York. Mobile, 6. Mai. „Janian“ von St. John, N. B., und Halifax für Liverpool. Boulogne, 6. Mai. „Poitsdam“ von New York für Rotterdam.

Abgefahren:

New York, 6. Mai. „Georgic“ nach Liverpool; „Kronprinz Wilhelm“ nach Bremen via Plymouth und Cherbourg; „Moltke“ nach Hamburg, via Plymouth und Cherbourg; „Poenicia“ nach Neapel und Genua.

Burlington Fahrplan.

Table with columns for routes (Grand Island, Denver, Selena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco) and departure times for various train numbers (No. 2, 102, 4, 6, 8, 18, 24, 28, 1, 101, 3, 5, 7, 17, 23, 27, 19).

UNION PACIFIC RAILROAD CO.

Die „Overland Route.“ Bahnhof, Locust & Front Straße, Grand Island. Telephone 130.

Table with columns for routes (Nach dem Osten, Nach dem Westen) and departure times for various train numbers (No. 2, 102, 4, 6, 8, 18, 24, 28, 1, 101, 3, 5, 7, 17, 23, 27, 19).

Omaha & Republican Valley Eisenbahn.

Bahnhof, Locust & Front. Telephone 130. No. 83 Abgang 7:30 Morg. No. 81 Abgang 1:30 Nachm. No. 82 Anfuhr 10:45 Morg. No. 84 Anfuhr 8:00 Abds. (Die Züge laufen nur Wochentags.)

St. Joseph and Grand Island Ry.

No. 4, Mail & Express, Abg. 7:00 Morg. No. 3, Mail & Express, Anf. 8:25 Abds. No. 2, täglich, Abg. 4:30 Nachm. No. 1, täglich, Anf. 6:00 Morg. No. 15, Anfuhr, 4:20 Abds. No. 16, Abgang, 7:30 Morg. No. 15 und 16 laufen nicht Sonntags. No. 4 hat Anschluß in Fairfield für Punkte in der Kansas City & Omaha Ry. - Stuhlwagen allen Zügen. Tickets und Gepäcksförderung nach allen Punkten der Ver Staaten und Canada. W. D. Loucks, Agent.

Seimathsfuder - Excursionen über die Union Pacific Eisenbahn.

Rate: - Einheitspreis zur ersten Klasse plus \$2.00 für die Rundreise. Territorium: - Punkte in Californien, Arkansas, Arizona, Indian Territory, Louisiana, New Mexico, Oklahoma und Texas. Verkaufsdaten: - 4. und 18. März, 1. und 15. April, 6. und 20. Mai 1902. Gültigkeitsdauer: - 21 Tage vom Verkaufsdatum. Ueberliegen: - Erlaubt auf der Hin- und Rückreise. Für nähere Einzelheiten erkundige man sich in der Union Pacific Ticket Office oder schreibe an W. D. Loucks, Agt.

Burlington Seimathsfuder - Excursionen.

1. und 15. April, 6. und 20. Mai. macht die Burlington Route eine Rundfahrt zum Einheitspreis plus \$2.00 nach Punkten in Arizona, Arkansas, Indian Territory, Louisiana, New Mexico, Oklahoma und Texas. Tickets gültig bis 21 Tage nach dem Verkaufsdatum. Thos. Connor, Agt.

CASTORIA.

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt. Big Horn Basin. Interessiren Sie sich für das Big Horn Basin in Wyoming? Es ist eine reiche aber noch unentwickelte Gegend im nordwestlichen Wyoming. Es bietet wunderbare Gelegenheiten für kleine Ranches entlang guten Flüssen in hübschen Gegenden, mit einer Million Acker Regierungsland offen für Besiedelung unter den Ver. Staaten Landgesetzen. Die Burlington Route hat soeben ein Pamphlet veröffentlicht, in dem das Big Horn Basin beschrieben wird. Es ist illustriert und enthält eine akkurate Karte. Es beschreibt die Lage des Landes, die Eigenschaften des Bodens, Produkte, Ertragsfähigkeit, Bevölkerung und Opportunitäten. Wenn es Euch interessiert, dann ist es bei uns zu haben. Es ist nicht. Gen. Pass. Agent, Omaha, Neb. 5/31

Schreiner werden reifen.

Die Burlington Route und ihre Verbindungslinien sind als offizielle Reiselinie vom Imperial Council Hotel of Natick Schreiner zu San Francisco, 10.-11. Juni anberufen worden. Drei Spezialmaggon sind vom Tangier Temple bereits belegt worden und weitere Gars werden eingefleht, je nachdem Referate gemacht werden. Es ist wichtig, daß alle Schreiner welche dieser Convention beizubehören, ihre Referate so früh wie möglich machen. Die Schreiner werden die Burlington Station zu Omaha um 4:25 Nachm. am 4. Juni verlassen. Denver wird erreicht am nächsten Morgen und der ganze Tag verbracht in Colorado Springs, einem der reizendsten Resorte der Rocky Mountains. Salt Lake City wird erreicht am Morgen des 6. Juni und dieser Tag der Befichtigung der wunderbarsten Gegend gemeldet. Die Gesellschaft trifft ein in San Francisco um 8:45 am Morgen des 9. Juni. 34-36

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher. Niedrigste Raten nach östlichen Punkten.

Solche sind immer in Anwendung via Nickel Plate Road und ihren östlichen Verbindungen nach allen Punkten in New York, New England und den östlichen Staaten. Drei tägliche Züge nach St. Wayne, Findlay, Cleveland, Erie, Buffalo, New York und Boston. Beste Auslastung auf jedem Zug. Maßregeln servirt in Speisewagen, nach dem American Club Plan zu Preisen wie sie der Passagier wünscht von 35c bis zu \$1.00 pro Maßzeit. Für Näheres spreche man vor bei oder schreibe an John J. Galahan, Generalagent, 111 Adams St., Chicago. Depot 5th Ave. und Harrison St.

Abonnirt auf den Anzeiger u. Herald.

Advertisement for Big Horn Basin featuring an illustration of a landscape and text describing the area's potential for ranching and settlement.

STORZ BREWING COMP'Y

früher THE OMAHA BREWING ASSOCIATION, empfiehlt ihr preisgekröntes Faß und Flaschenbier. Alter, Reinheit, Kraft. ist unser Wahrspruch; Kraft, Gesundheit, Muth, giebt unser Bier; In jedem Hause sollte es sein.

Storz Brewing Company, Omaha, Neb.

Advertisement for Nervo-Vital Tablets, featuring an illustration of a person and text describing the medicine's benefits for various ailments.